

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: Biotechnology

Gastuniversität: Agricultural University of Athens

Studienjahr: 2023/2024

Aufenthaltsdauer: von Februar bis Juli

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration
2. Unterkunft
3. Kosten
4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)
5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)
6. Beschreibung der Gastuniversität
7. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase
8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)
9. „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung
10. Akademische Beratung/Betreuung
11. Tipps & Resümee

Hallo,
ich habe durch meine Zeit in Griechenland eine dritte Heimat gefunden genauso wie Freunde fürs Leben!

Stadt, Land und Leute

Die Stadt versetzt euch in den ersten paar Tagen in einen Kulturschock. Sie ist voller Graffiti, ein wenig dreckig und teils sehr beengend was jedoch alles einen Unglaublichen Charm ausstrahlt. Egal wo und zu welcher Zeit sind Menschen unterwegs und Bars, Restaurants, Clubs haben bis spät in die Nacht auch unter der Woche geöffnet. Die Leute gehören grundsätzlich zu den Freundlichsten die ich jemals kennengelernt habe und man kommt mit jedem schnell ins Gespräch wodurch ich überrascht wurde wie viele Deutsch sprachen. Englisch wird von so ziemlich jedem Beherrscht, was Kommunikation vereinfacht. Es ist leicht neue Freunde kennen zu lernen und Möglichkeiten Dinge zu unternehmen sind Grenzlos, da ich selbst nach meiner Zeit noch viele Orte nicht besuchen konnte. Das Land Strahlt nur von Kultur welches durch die Reiche Geschichte unglaublich spannend gemacht wird. Ich habe fast das ganze Land bereist und wurde von keinem Ort enttäuscht den ich besuchte.

Unterkunft

Meine Unterkunft befand sich in Exarchia welcher als Anarchisten Bezirk gilt jedoch fühlte ich mich zu jeder Zeit sicher. Die Kosten beliefen sich auf 300 bis 350€ abhängig von Stromkosten wobei ich mir von freunden sagen lies, das sich diese bis zu 500€ belaufen. Ich würde empfehlen eine Unterkunft im Zentrum zu suchen da es einfach viel belebter ist und man nicht weit gehen muss um viele Highlights der Stadt zu besuchen.

Kosten

Kosten sind in vielen Alltäglichen Bereichen ähnlich wie in Österreich, jedoch reisen und essen in Restaurants ist sehr kostengünstig vor allem bei den viel geliebten Souvlaki ständen. Trinkgeld ist nicht gang und gebe weshalb ausgaben oft niedriger sind. Essen gibt es in der Mensa der Universität auch bis zu 3 mal am Tag gratis falls man ein knapperes budget hat. Falls roadtrips geplant sind kann man ein Auto für 20bis 40€ am tag mieten, abhängig bei welchem händler und welche Versicherung man nehmen will. Falls größere Trips geplant sind

empfehle ich ein Auto vom Flughafen zu mieten (1h entfernt vom Zentrum), da die Preise um einiges sind. So habe ich für 11 Tage nur 180€ für ein Auto mit höchster Versicherung gezahlt. An- und Abreise (Verkehrsmittel)

Für dies gibt es verschiedene Möglichkeiten. Zum einen gibt es die Taxis welche feste Tarife haben (preis im vorhinein ausmachen das man nicht getäuscht wird), sowie eine Bus und Metro Linie welche direkt zum Flughafen und zurück in regelmäßigen abständen fährt welche auch um einiges leistbarer sind (5 bis 10€).

Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Visum wird keines benötigt jedoch ist eine Gültige Versicherung notwendig um von der Gastuniversität aufgenommen zu werden.

Beschreibung der Gastuniversität

Die Gastuniversität befindet sich ein wenig außerhalb, jedoch ist sie leicht erreichbar bei Metro und Bus. Sie ist in mäßigem Zustand da es in Griechenland an den nötigen Mitteln fehlt um diese zu modernisieren.

Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase

Dies war bei mir um einiges schwieriger als in den Semestern zuvor, da es im ersten Monat zu Streiks kam weshalb das Semester später begann. Sonst war die Anfangsphase sehr angenehm.

Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Das Kursangebot ist ein wenig gering da man auch mit allen Kursen noch nicht genügend ECTS bekommt um das Semester beginnen zu können, weshalb Zusatz Kurse besucht werden müssen. Diese sind jedoch allesamt mit entsprechendem Arbeitsaufwand gut bewältigbar. Ich besuchte Kurse aus anderen Bereichen sowie Sprachkurse, bei denen ich gut begleitet wurde.

„Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung

Der Arbeitsaufwand fiel bei mir etwas intensiver aus, da neben des verspäteten Semesterstarts auch ein Frühzeitiges Semesterende aufkam (Ausnahme). Die Benotung kam mir ein wenig willkürlich vor da es kaum Feedback gibt und man daher kaum einen Einblick in die Benotung bekommt.

Tipps & Resümee

Ich würde empfehlen schon vor Semesterbeginn in das Land zu reisen, sodass man ein gefühlt für die Stadt bekommt und nicht überwältigt wird sobald das Semester beginnt. Die Orientierungsphase/Kennenlernphase startet ebenfalls schon vor Semesterstart und ich empfehle bei diesen dabei zu sein sodass man alle seine Studienkollegen kennenlernen kann. Das Buddy System ist sehr empfehlenswert, da sich die meisten sehr viel mühe geben und ich viele von Ihnen als meine Freunde bezeichnen kann. Weiters können sie dich mit der Stadt vertraut machen was sehr hilfreich sein kann.

Man hört oft das Exarchia ein gefährlicher Bezirk sei, was ich nicht verstehen kann. Ich habe mich stets sehr wohl gefühlt und es ist sicher der Charmanteste Bezirk in Athen. Weiters bietet er viel Möglichkeiten auszugehen und gutes Traditionelles Griechisches essen kennen zu lernen. Weiters verfügt er über einige der Besten Souvlaki ständen der Stadt.

Ich würde empfehlen mich in Omonia und Viktoria zu hüten, da dies meiner Meinung nach die unsichersten Bezirke sind, vor allem zu später Stunde.

Falls man im Erasmus viele Ausflüge machen möchte finde ich Athen/Griechenland perfekt, da das Land dafür sehr günstig ist und man innerhalb einer Stunde am Fährhafen sein kann. Von da kann man Tagesausflüge machen um sich von der Stadt zu erholen. Der Strand ist ebenfalls innerhalb 1h zu erreichen, was in den heißen Sommertagen ein muss ist um sich von der Brütenden Hitze zu erholen.